Militärischer Nachtorientierungslauf in Herisau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **31 (1965)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-364202

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

rich; Cattelan Reto, Wabern; Conedera Vittorio, Zürich; Degen Gerhard, Littau; Diethelm Bruno, Altendorf; Dorier Pierre, La Tour-de-Peilz; Eiche Paul, Lausanne; Fiechter Kaspar, Huttwil; Fisch Bruno, Stachen; Gauer Jakob, Azmoos; Gilliéron Michel, Martigny; Gioria Jean-René, Lausanne; Gusthiot André, Meyrin; Hauser György, Winterthur; Hildering Eldert, Basel; Hochuli Werner, Attelwil; Hofer Bruno, Zürich; Hoffmann Hans-Peter, Oberbipp; Hügli Walter, Brislach; Knuchel Peter, Längenbühl; Kunz Anton, Grosswangen; Lüthi Rolf, Bern; Maurer Walter, Zürich; Meier Ewald, Wettingen; Menth Franz, Solothurn; Messerer Jürg, Zürich; Michl Erich, Zürich; Mösching Urs, Gstaad; Moser Urs, Lotzwil; Niggli Hanspeter, Chur; Oesch Erich, Chur; Oetiker Arthur, Zürich; Périllard Jean, Lausanne; Piller Peter, Kilchberg; Portner Franz, Thalwil; Ramp Ulrich, Watt-Regensdorf; Reutlinger Paul, Kloten; Schelker Gilbert, Lausanne; Schelling Kurt, St. Gallen; Scherer Hans, Ballwil; Scherer Hans-Ulrich, Richterswil; Scherrer Walter, Weinfelden; Schibler Urs, Dulliken; Tschopp Jürg, Sissach; Utiger Konrad, Stettlen.

Militärischer Nachtorientierungslauf in Herisau

-bt- Autofahrer und Orientierungsläufer haben etwas Unangenehmes gemeinsam: sie sehen bei Nebel nichts. Während aber die ersteren ihr Abblendlicht zu Hilfe nehmen können, haben die Kartenspezialisten noch keine Allerweltsmittel gegen das milchige Weiss gefunden. So versuchten denn auch beim 7. Nachtorientierungslauf der Luftschutztruppen 136 Wehrsportler auf ihre Weise einen Weg durch den alles verschleiernden Nebelvorhang zu finden, leuchteten mit ihren Taschenlampen undefinierbare Waldränder ab, verlegten sich auf ein äusserst genaues Vorwärtstasten oder tauchten auch kühn schnurgerade ins Grau der kühlen Herbstnacht. Die Sektion Ostschweiz der Schweizerischen Luftschutzoffiziersgesellschaft (SLOG) als glänzender Organisator hatte mit einem strengen Parcours von 13 km Länge und 400 m Höhendifferenz für eine späte Nachtruhe gesorgt, zumal der eingangs erwähnte Nebel auch seinen Teil zum Aufgabenpensum beisteuerte. Allerdings muss beigefügt werden, dass diese Erschwerung für einmal nicht ganz unwillkommen war: Bei diesem 7. Nacht-OL lag nämlich die Betonung doch eher auf der Nacht und auf militärisch, während die kartentechnischen Schwierigkeiten (Routenwahl, Postenstandorte) doch an der unteren Grenze blieben.

Der Lauf begann bei der Kaserne Herisau, enthielt eine Einlaufstrecke bis zum Schiessplatz (6 Schuss auf E-Scheiben, 30 m) und stattete dann dem Gübsensee einen Besuch ab. Das Distanzenschätzen (5 Lampen in verschiedenen Entfernungen) war eine Aufgabe, die bei den herrschenden Witterungsverhältnissen ungemein schwer (und eine Glückssache) wurde. Da die Kräzernbrücke gesprengt worden war (zu Ihrer Beruhigung: nur in den Postenweisungen), wurde der nächste Standort «per Sitter» auf Schlauchbooten und mit nassen Füssen erreicht. Hatte man dort den Funk- und Rekognoszierungsauftrag beendigt (bei Nichterfüllung warteten 40 Strafminuten auf die Patrouille), begann ein 350-m-Aufstieg zum Rechberg, unterbrochen durch das Handgranatenwerfen auf ein 20 m entferntes Ziel. Neben Knorr-Bouillon und Ovomaltine gab es hier zur «Erfrischung» der Wettkämpfer gleich auch noch ein paar Regentropfen, so dass man am besten etwas pressierte, um über den Sedel das Ziel in der Kaserne Herisau zu erreichen. Auf den letzten 3 Posten wurden die nun schon etwas mitgenommenen Patrouillen auf ihr theoretisches «Stehvermögen» geprüft, indem sie richtige Antworten auf Fragen über Erste Hilfe, chemische Kampfstoffe, Schweizergeschichte und Technischen Dienst zu finden hatten.

Der Lauf, organisiert im Bestreben, in Zukunft mehr Mannschaften der Luftschutztruppen an die Sommerarmeemeisterschaften zu entsenden, verlangte viel (siehe Siegerzeit) und erforderte von allen Teilnehmern eine umfassende Kenntnis von Theorie und Praxis der militärischen Belange. Auf der vom Präsidenten der LOG Ostschweiz, Hptm. Andreas Züst, mustergültig betreuten Pressefahrt holte man sich nicht nur dreckige Schuhe und teilweise nasse Füsse, man erhielt auch einen ausgezeichneten Einblick in den Einsatz und das Schaffen der Wettkämpfer. Ehrengäste wie Regierungsrat Eigenmann, Oberstbrigadier Widmer, Oberstlt. Schärli und Oberstlt. Eugster scheuten sich nicht, ebenfalls Stacheldrähte zu überqueren und im Ufergeröll der Sitter herumzusteigen, um so aus nächster Nähe das Wettkampfgeschehen verfolgen zu können.

Sowohl den Organisatoren mit Wettkampfleiter Willy Kaufmann als auch den 34 startenden Patrouillen gehört ein grosses Lob. Im Gelände konnte man einen Teil der immensen Vorbereitungen erkennen, die nötig waren, um eine solche Veranstaltung sicher über die Distanz (Samstag 16.00 bis Sonntag 10.00 Uhr) zu bringen. Die Wettkämpfer haben die Leute der LOG Ostschweiz mit ihrem Einsatz, ihrem Wissen und ihrem freudigen Mitmachen auf feine Art entschädigt.

Rangliste

Patrouillenlauf

1.	(Lt. Gass Markus, Gfr. Sergolin Ulrich, Sdt. Lutz Carli, Sdt. Schnoz Pius)	Ls. Kp. IV/4	2:56:50
2.	(Lt. Baumann Ernst, Kpl. Bamert René, Sdt. Wenger Wilfried, Sdt. Hoffmann Hanspeter)	Ls. Kp. VI/26	3:01:12

3.	(Lt. von Wyl Edy, Gfr. Gretler Hans, Sdt. Bucher Kurt, Sdt. Isler Kurt)	Ls. Kp. VI/25	3:10:00
4.	(Lt. Oesch Erich, Lt. Brugger Peter, Lt. Hochuli Werner, Lt. Scherrer Hans)	Ls. Kp. 108 Ls. Kp. I/23 Ls. Kp. III/4 Ls. Kp. III/19	3:10:35
5.	(Hptm. Bürgi Roland, Wm. Kümin Albert, Wm. Rigert Ferdinand, Gfr. Schärli Bruno)	Ls. Kp. II/19	3:13:05
6.	(Lt. Mühlethaler Werner, Kpl. Bitterli Fritz, Gfr. Galli Peter, Sdt. Kissling Johann)	Ls. Kp. III/18	3:22:40
7.	(Kpl. Sommer Max, Kpl. Glauser Fritz, Sdt. Aebischer Kurt, Sdt. André Johann)	Ls. Kp. I/11	3:28:15
8.	(Oblt. Fumasoli Georg, Sdt. Germann Hans, Sdt. Schück Eduard)	Ls. Kp. III/25	3:31:25
9.	(Kpl. Horisberger Willi, Sdt. Grundl Hans, Sdt. Monn Werner, Sdt. Frei Rudolf)	Ls. Kp. V/24	3:31:38
10.	(Kpl. Voegeli Ernst, Sdt. Regen Konrad, Sdt. Glarner Fritz, Sdt. Lussi Hans-Rudolf)	Ls. Kp. 113	3:33:27
11.	(Kpl. Steger Walter, Sdt. Bugmann Adrian, Sdt. Kellenberger Kurt, Sdt. Hari Gerd)	Ls. Kp. IV/24	3:33:30
12.	(Lt. Zubler Jörg, Wm. Bürge Gebhard, Sdt. Schmidiger Walter, Masch. Suter Ulrich)	Ls. Kp. I/21	3:34:55
13.	(Lt. Kuhn Ernst, Wm. Münst Ignaz, Gfr. Fässler Rudolf, Gfr. Brühwiler Pius)	Ls. Kp. III/23	3:36:20
14.	(Lt. Bolfing Leo, Sdt. Hasler Paul, Sdt. Richenberger Peter, Sdt. Hossle Herbert)	Ls. Kp. I/28	3:37:50
15.	(Oblt. Voegeli Paul, Wm. Bamert Josef, Sdt. Steiner Bill, Sdt. Knobel Hans-Rudolf)	Ls. Kp. 113	3:38:45
16.	(Fw. Kuster Ernst, Kpl. Rutz Marcel, Sdt. Looser Hansrudolf, Sdt. Gai Emil)	Ls. Kp. IV/23	3:44:00
17.	(Lt. Weber Paul, Sdt. von Ors Bruno, Sdt. Baur Heinz, Sdt. Schilling Peter)	Ls. Kp. I/22	3:46:30
18.	(San. Wm. Roth Linus, Wm. Thomi Fritz, Gfr. Boog Werner, Gfr. Gernet Andreas)	Ls. Kp. II/28	3:51:30

Prüfungsarbeiten

	Patrouille:	Punkte
1.	Oblt. Fumasoli Georg, III/25	37
2.	Lt. Baumgann Ernst, IV/26	36
3.	Lt. Gass Markus, IV/4	33
	Lt. Zubler Jörg, I/21	33
	Hptm. Schweiter Walter, I/21	33
	Lt. Müller Max, IV/23	33
4.	Lt. Oesch Erich	32
	Lt. Mutter Hans, I/23	32
	Lt. Mühlethaler Werner, III/18	32
5.	Hptm. Bürgi Roland, II/19	30
6.	Lt. Kuhn Ernst, III/23	29
	Wm. Schär Rudolf, II/21	29
	Lt. Weber Paul, I/22	29
7.	Kpl. Suter Werner, I/23	28,5
8.	Lt. Schweizer Dieter, 4	28
	Lt. von Wyl Edy, V/25	28
	Kpl. Horisberger Willi, V/24	28
	Lt. Bolfin Leo, I/28	28
9.	Wm. Roth Linus, II/28	27
	Lt. Gutzwiller Peter, II/7	27
10.	Kpl. Voegeli Ernst, 113	26
	Kpl. Steger Walter, IV/24	26

Wir bitten

die Fachzeitschrift im Betrieb zirkulieren zu lassen. Das Wissen und Können des einzelnen Mitarbeiters wird durch gute Fachliteratur gefördert. Die Zeitschriften sollen deshalb allen Betriebsangehörigen zugänglich sein